WOCHENENDE
HÜRTH

Eine Sache des Herzens

Gründerin des Hürther Elternkreises wurde am Wochenende verabschiedet

Hürth (jld). „Es ist keine Schande ein süchtiges Kind zu haben, aber es ist eine Schande nichts dagegen zu tun!“ Unter diesem Motto agiert der Hürther Elternkreis seit über 30 Jahren als offene Selbsthilfegruppe, in der sich betroffene Eltern drogengefähr-deter und drogenabhängiger Kinder treffen. Dessen Grün-derin, Gerda Thiesen, zieht sich nun aus der aktiven Arbeit zurück. Am vergangenen Samstag wurde sie im Rahmen einer kleinen Feier in den Räumen der Hürther AWO verabschiedet. Der Drogentod des eigenen Sohnes war für Gerda Thiesen und ihren Mann, den Stadtverodneten Josef Thiesen der Anlass, aktiv zu werden. Inzwischen ist der Elternkreis zu einer bundesweit anerkannten Institution geworden. Schön, dass seine Gründerin dem Kreis treu bleiben will. „Das ist kein Job“, sagt sie, „sondern eine Herzensangelegenheit!“

Mehr dazu im Innenteil

■ Viel Prominenz: Zur Verabschiedung von Gerda Thiesen und Kassierer Peter Königsfeld (M.) waren neben Bürgermeister Walther Boecker (l.) auch der Bundestagsabgeordnete Willi Zylajew (2.v.r.) und Gründungsmitglied Jürgen Weber gekommen. Foto: JLD